

„und Blatt...“

die Zeitung des Gmundner Rudervereins

April 2011



www.gmundner-ruderverein.at

Liebe Gmundner Ruderkameradinnen und -kameraden,

Mit dem April hat der Frühling pünktlich Einzug gehalten. Seit dem Beginn der Sommerzeit sind auch die Tage noch einmal merklich länger geworden – kurz: Es ist Zeit, die Sportkleidung aus dem Schrank zu holen und die Rudersaison 2011 zu starten!



Die beste Gelegenheit dazu ergibt sich schon am 17.

April, beim traditionellen Anrudern, das wir heuer auch wieder zugleich mit dem offiziellen Termin des ÖRV durchführen. Auch sonst steht die große und supermoderne Vereinsflotte für Ausfahrten, vom Genussrudern bis zur Trainingseinheit im Boot, zur Verfügung. Die kleinen Dellen an einigen Booten, die die vergangene Saison mit sich gebracht hat, sind ausgebessert und so steht der ungetrübten Ruderfreude nichts mehr im Wege.

Es hat ja auch in den letzten Wochen bereits teilweise perfekte Bedingungen am See gegeben, die vor allem von unseren Leistungssportlerinnen und –sportlern schon ausgiebig genutzt wurden. Parallel zum Anrudern startet die Rennsaison mit dem Kleinboottest und der Wiener Frühjahrsregatta. Wir wünschen unserem kleinen aber schlagkräftigen Rennteam alles Gute für die kommende Saison. Ich hoffe, dass sich Eure persönlichen Erwartungen erfüllen und Euer großer Einsatz durch sportliche Erfolge belohnt wird.

Die bei der Hauptversammlung thematisierte Nutzung von Rennbooten durch Sportrunderer ohne Regattateilnahmen wurde vom Vorstand zeitgerecht vor dem Saisonstart angepasst. Ausgehend von durchaus unterschiedlichen Gruppen- und Einzelinteressen wurde die neue Regelung einstimmig beschlossen und somit auf eine breite Basis gestellt.

Weiters haben wir den Ankauf eines zweiten Renngig-Einers (Arbeitstitel: „Mamox_2“) sowie eines schweren Renndoppelzweiers beschlossen. Beide Boote wurden bereits bei der Bootswerft Schellenbacher bestellt und sollten im Sommer einsatzbereit sein.

Während in den vergangenen Monaten bei den Rudervereinen ruhiges Winter-Ausdauertraining angesagt war, hat der österr. Ruderverband turbulente Zeiten erlebt. Im Lichte der Tatsache, dass ehrenamtliche Trainer speziell im Spitzensport der Vergangenheit angehören, wurde heftig um eine Neustrukturierung der Verbands-Sportorganisation gerungen. Bei dem Ende März in Tulln abgehaltenen Rudertag, der HV des österr. Ruderverbandes, war dann aber Deeskalation angesagt.

Es bleibt sehr zu hoffen, dass die Neuausrichtung und –besetzung der österr. Ruder-Leistungssport-Infrastruktur gelingt und sich Erfolge in Form von guten Platzierungen bei der Olympiade 2012 in London einstellen. Auf dem Spiel steht nicht weniger als die Einstufung des ÖRV als Sportverband der Kategorie I unter den ca. 60 Fachverbänden, verbunden mit erheblichen finanziellen Förderungen.

Mit bzw. kurz nach dem Anrudern startet auch wiederum eine Reihe regelmäßiger Angebote, wie das Genussrudern oder das Fortbildungs- und das Anfängerrudern. Die genauen Termine findet Ihr am Ende dieser Ausgabe und auf unserer Webpage, die auch heuer wieder die Vermittlung zeitnaher und interessanter Informationen garantiert. Das funktioniert, ebenso wie in vielen anderen Bereichen, nur durch die uneigennützigte Mitarbeit vieler freiwilliger HelferInnen, ohne die der Verein nicht so gut funktionieren könnte. Euch allen danke ich vorab für Euer Engagement. Somit wünsche ich Euch eine wunderschöne und unfallfreie Rudersaison und freue mich schon auf unsere erste gemeinsame Ausfahrt im neuen Ruderjahr 2011.

Euer

Rainer Holzhaider

Impressum:

Zeitschrift des Gmundner Rudervereins

Für den Inhalt verantwortlich: Rainer Holzhaider, Helmut Stögmüller, Christine Haging

Gislauf – Was machen die Ruderer am Berg?

Alle Jahre wieder Ende November trifft sich der (ober)österreichische Ruderkader in Linz beim gefürchteten Berglauf zur Gisela Warte. Ungefähr 650 Höhenmeter geht's bergauf. Unser Landes-Trainer Kurt Bodenwinkler (alias Bodo) lässt keine Ausreden gelten!

Strahlender Sonnenschein und Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt begleiteten uns am Weg zum Sendemasten der Gis. Kati, Caro und ich stellten uns für den Gmundner RV der Herausforderung und gaben am 27. November unser Bestes. Ungefähr 950 Meter über dem Meeresspiegel befindet sich das Ziel und jeder der 46 Teilnehmer wollte gewinnen. Eine äußerst anstrengende Mischung.

Diesmal wollte ich einen Stockerlplatz und versuchte einen guten Start hinzulegen. Gleich nach dem Signal führte eine kleine Gruppe von drei Männern (Paul Ruttmann, Felix Höllersberger und ich) den Lauf an. Doch bald musste ich feststellen, dass mir Paul auf den Steilpassagen doch körperlich überlegen war und hoffte auf das flachere Mittelstück des Laufs, wo wir aber schon bedenklich weit auseinander waren. Nichtsdestotrotz lockte ich die letzten Reserven aus mir heraus, musste mich aber letztendlich mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Ruttmann Paul siegte für Wiking Linz in einer Zeit von 36:59, gefolgt von mir (38:19) und der dritte Platz ging an Felix (40:31).

Caro erreichte das Ziel vor Kati, sie wurden insgesamt fünfte und neunte bei der Juniorinnenwertung. Beide schlugen sich tapfer, denn auf der großteils sehr rutschigen Strecke wurde man durch ständiges Zurückrutschen zur Verzweiflung gebracht.

Der Lauf war wieder ein großer Erfolg, belohnt wurde ich mit einem köstlichen Schokokuchen bei der Siegerehrung!

Michi Hager

Sportlerehrung 2010



Die Sportlerehrung 2010 im Stadttheater Gmunden rückte die nationalen und internationalen Erfolge der Gmundner Vereine ins Rampenlicht. Max Unterauer, Katrin Stögmüller und Caroline Haginger wurden für ihre großartigen Erfolge in der vergangenen Rudersaison von Bürgermeister Heinz Köppl und Stadtrat Mag. Stefan Krapf geehrt.

Auch am Silvestertag wacht der Traunstein über dem See: Das Silvesterrudern aus der Sicht eines Berges

Der kalte Dezember mit leidlich viel Schnee hat mein Gesicht stetig vereist. Im Morgengrauen werfe ich meinen mächtigen Schatten vor mir her. Auf der Westseite des Sees wird der Vorhang einen Spalt geöffnet. Ich fühle den Blick eines Fernglases, das erst meine Silhouette mustert, dann tiefer sinkt und lange die Wasseroberfläche studiert. Mir kommt dieses Ritual bekannt vor. Jedoch zu dieser Jahreszeit ist ein prüfender Rudererblick schon sehr selten. Als das Gesicht hinter dem Fernglas verschwindet, glaube ich, einen zufriedenen Ausdruck wahrgenommen zu haben.

Ich kann noch keine wärmende Sonne auf meinem Rücken spüren und bin schon in Versuchung noch etwas weiter zu schlafen. Aber mein Interesse schweift plötzlich direkt zum westseitigen Ruderverein, wo sich immer mehr sportlich, aber warm gekleidete Menschen mit lachenden

Gesichtern die Hände schütteln. Dieses Bild kommt mir nach einigem Nachsinnen irgendwie bekannt vor. Erwacht nicht jedes Jahr zu Silvester der Ruderverein zum Leben?



Klaus Reingruber enteist unseren Steg

Vor lauter Spannung und Aufregung muss ich einige Male tief durchatmen, was die Wasseroberfläche zerkräuselt. Ich schmunzle über die gerunzelten Stirnen der motivierten Ruderer, die mit leicht schräg gehaltenen Köpfen das Ergebnis meiner Lungen dokumentieren. Mein Interesse schweift ab, weil sich im Ruderverein das Leben ins Bootshaus verzieht. Wahrscheinlich werden

dort Sektkorken knallen, Schinkenkipferl geknabbert und, untermalt mit glückwünschenden Worten, Hände geschüttelt.

Gerade als mich mein Vormittagsschläfchen überkommen möchte, sehe ich noch im Augenwinkel das Öffnen des Bootshauses, Ruder und Boote tragende Menschen. Eine Flotte, bestehend aus zweimal Oberösterreich, Valerie und Grasberg, macht sich bereit. Ich kann erkennen, dass einige Ruderer sich sehr konzentrieren müssen, die Dollen richtig zu stellen oder wie sie sich abmühen, die winterfesten Schuhe ans Stemmbrett zu schnallen.



Hans, Angelika, Rainer und Peter (vorne von links nach rechts), hinten: der Traunstein

Als die Fahrt losgeht, bemerken einige Sportler die reduzierte Auslage und finden den Grund dafür in der Winterkleidung. Andere wohl an dem einen oder andern quer liegenden Vanillekipferl. Die Valerie mit Christoph und seiner Mannschaft wählt eine kurze Runde, die anderen drei Boote nehmen die Fahrt in Richtung Traunkirchen auf. Die schwachen zwei Grad plus scheinen die Wikinger doch ins Schwitzen zu bringen und zwingen sie einige Schichten der Polarausrüstung abzustreifen oder die Handschuhe auszuziehen.



Bei der obligatorischen Einkehr beim Gröller kann ich hochgradige Vorsicht bei den Anlegemanövern beobachten. Ich genieße den Respekt, was ich mit einigen Sonnenstrahlen bekunde. Die Silvestertruppe muss viel Spaß haben, da ich lautes Lachen von Etschi und Geri bis an meine Berghänge schallen höre. Ich mahne die lustige Runde zum Aufbruch, indem ich einige Male kräftig auf den See blase. Gehorsam rüstet man sich in sehr heiterer Stimmung zur Heimfahrt. Ich schenke den Ruderern noch gutes Wasser mit nur wenigen aufmunternden Spritzern. Sie genießen dabei den ungewohnten Anblick von schneeweißen Ufern und die beruhigende Stille am See. Nach dem Umziehen und den stärkenden Würsteln im Bootshaus trennen sich die Ruderer wieder, gut vorbereitet für die Silvesternacht. Auch ich freu mich schon darauf, wenn es dunkel wird im Tal und ich um meinen Traunsee die Feuerwerke beobachten kann.

Rainer Putz

Langlauftrainingslager Schöneben

In der zweiten Woche der Weihnachtsferien, also von 2. – 7.1.2011, fand das alljährliche Langlauftrainingslager statt. Vom Gmundner Ruderverein nahmen an diesem Trainingslager Max Unterauer, Vanessa Wolfsgruber und ich, Katrin Stögmüller, teil. Wie bereits im letzten Jahr durften wir die Loipen rund um das Nordische Zentrum in Ulrichsberg erkunden. Mittlerweile geht uns das Langlaufen immer leichter von der Hand, auch wenn etwaige Probleme mit Blasen auf der weiblichen Seite der Gmundner Teilnehmer nicht ausblieben – aber das ist ja nichts Neues mehr. Zumindest wissen wir von Jahr zu Jahr besser mit ihnen umzugehen. ;-)

Am Ende eines jeden Trainingslagers steht immer ein kleines Abschlussrennen. So auch dieses Jahr. Zur Auswahl standen eine kleine Runde und die größere Moldaublickrunde, nur zu bekannt durch die täglichen Trainings, die wir hier absolviert haben. Da wir Gmundner ja keine blutigen Anfänger mehr sind, stand es außer Frage, dass wir die große Runde laufen werden. Als erster startete Max mit den restlichen Burschen aus OÖ. Max gab in diesem Rennen alles und kann mit seiner Leistung durchaus zufrieden sein. Dann war es auch für Vanessa und mich soweit. Während Vanessa das Ganze aufgrund einer Verkühlung etwas langsamer anging, versuchte ich mit der Führungstruppe mitzuhalten. Bis zum Ende der Abfahrt ging das auch noch ganz gut, auch ohne frisch gewachste Schi. Leider konnte ich beim Anstieg nicht mehr mithalten. So wurde ich am Ende vor Vanessa, achte (Gesamt), siebente (nur Jugend). Als beste Juniorin A erhielt ich dann aber sogar noch einen Pokal (Bierglas mit Toblerone – auch nicht schlecht).

Schließlich waren wir doch froh, als wir nach zwei weiteren Trainings die Heimreise antraten. Aber nach einer kurzen Pause freuten wir uns schon wieder auf das nächste Langlauf lager in den Semesterferien.

Katrin Stögmüller

Indoor-Meisterschaften Wien

Am 23. Jänner fanden die 22. Internationalen Ruder-Indoor-Meisterschaften in der Rundturnhalle in Wien statt. Da der Weg nach Wien weit war, traten wir diesen bereits schon sehr früh und durchaus motiviert an. Rund 300 Teilnehmer stellten sich der Aufgabe die dortigen Rennen zu bestreiten. Das Team des GRV bestand aus Florian Unterauer, Vanessa Wolfsgruber, Katrin Stögmüller und mir. Max Unterauer und Michael Hager waren krankheitsbedingt leider nicht mit von der Partie.

Flo war gleich bei Rennen 4 an der Reihe und hatte 1000 m zu bestreiten. In dem riesigen Starterfeld der Schüler Klasse belegte er mit einer Zeit von 3:35,0 den 5. Platz. Ein Rennen später hatte ich bereits mein Rennen zu fahren. Da ich ein Ruderneuling bin, war es für mich eine ganz neue Erfahrung an einer Indoor-Meisterschaft teilzunehmen. Das Rennen war für mich durchwachsen. Am Ende belegte ich mit einer Zeit von 7:53,7 (2000 m) den 10. Platz der Juniorinnen-B-Klasse.



Florian Unterauer mit Jürgen und
Beide schlugen sich hervorragend bei ihren ersten Indoor-Meisterschaften!!



Hanna Kruppa mit Peter in Aktion

Zu guter Letzt waren Kati und Vanessa in der Juniorinnen-A-Klasse an der Reihe. In diesem sehr spannenden 2000 m Rennen schrammte Katrin knapp am Stockerl vorbei und belegte mit einer Zeit von 7:45,2 den 4. Platz. Vanessa erruderte den 7. Platz mit einer Zeit von 7:58,5. Ich denke, wir sind alle, ob routiniert wie Katrin und Vanessa oder Neulinge wie Florian und ich, um eine Erfahrung reicher, die uns sicher noch mal nützlich sein wird.

Hanna Kruppa

Jahreshauptversammlung beim Grünbergwirt

Am Freitag, den 28. Jänner war es wieder einmal soweit. Unsere alljährliche Hauptversammlung fand heuer im Gasthof Grünbergwirt statt. Dieses Jahr gab es gleich 4 Mitglieder, die für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden: Barbara Leister, Dieter Hinterwirth, Kurt Waneck und Helmut Bäck. Eva Alram, Horst Nagl und unser Obmann Rainer Holzhaider rudern schon 40 Jahre beim Gmundner Ruderverein. Ursula und Walter Alt sind seit 25 Jahren dabei.



Kaum zu glauben: Barbara Leister rudert schon mehr als 50 Jahre!



Der Verein kann wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück blicken: Besonders freuen wir uns über die Leistungen der jungen Sportrunderer: Caroline Haginger wurde Staatsmeisterin im Juniorinnen-Einer. Gemeinsam mit Katrin Stögmüller konnten die beiden außerdem die Goldmedaille im Junioren-Doppelzweier errudern. Höhepunkt der vergangenen Saison war die Teilnahme an der „Junioren-EM“, Coupe de la Jeunesse. Der 15-jährige Max Unterauer gilt als großer Hoffnungsträger für die kommenden Jahre. Er konnte im vergangenen Jahr bei den Staatsmeisterschaften in Ottensheim eine Silbermedaille errudern. An internationalen Ruderregatten teilgenommen haben außerdem Michael Hager, Vanessa Wolfsgruber und Hanna Kruppa.



Die Kilometerpreisträger 2010: Max Unterauer, Barbara Öhlinger, Hanna Kruppa, Caroline Haginger, Michael Hager (v.l.n.r), hinten: Oberbootsmann Wolfgang Öhlinger

Mit Spannung wird jedes Jahr der Bericht unseres Oberbootsmanns über die im vergangenen Jahr geruderten Kilometer erwartet. Es gelang auch heuer wieder, die im Jahr 2009 erreichten 57.476 Kilometer auf 58.529 km zu steigern. Spitzenreiter der Kilometerwertung ist dabei Michael Hager mit unglaublichen 4.112 Kilometern, gefolgt von Caroline Haginger mit 2.134 Kilometern. Der erst 14-jährige Max Unterauer erruderte 1.697 km. Mit dieser tollen Leistung wurde er auch österr. KM-Meister bei den Schülern, wozu wir ihm herzlich gratulieren!

Jedoch leisteten nicht nur die Sportruderer, sondern auch alle anderen Mitglieder einen beträchtlichen Anteil an Ausfahrten. Siegerin bei den Frauen wurde Barbara Öhlinger mit 1.506 Kilometern.

Highlights der Saison waren die Traunseeregatta, Vereinsmeisterschaft, Sieg bei der 6-Seen-Regatta, Mondscheinrudern, verschiedene Wanderfahrten wie Atterseeausflug, Rötelseeausflug und die Wanderfahrt von Braunau nach Linz über Inn und Donau.

Die Mitgliederzahl konnte weiter gesteigert werden. Einziger Wehrmutstropfen: Der Gmundner Ruderverein würde sich noch mehr Jungruderer wünschen. Auch für die kommende Saison ist deshalb ein Kinder- und Schülerrudern geplant. Die Termine werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

Christoph Mayer, der in den vergangenen Jahren als Jugendwart-Stv. und Trainer unserer erfolgreichen Mädchen tätig war, stellte einen schriftlichen Antrag an die Hauptversammlung. Sein Anliegen war es, für die Sportrunderer, sowohl für leichte als auch schwere Mannschaften, Frauen wie Männer mindestens ein Rennboot (Einer, Zweier, Vierer) in der Fahrordnung vorzusehen, mit dem sportliche Trainingsausfahrten möglich sind. Die darauf folgende Diskussion und Abstimmung zeigte, dass das Thema „Fahrordnung“ bei uns immer wieder ein „heißes“ Thema ist. Der Vorstand ist bestrebt, eine für alle zufriedenstellende Lösung zu finden.

Der Wahlvorschlag für den Vorstand wurde einstimmig angenommen. Rainer Holzhaider wurde als Obmann bestätigt. Helmut Stögmüller ist weiterhin Obmann-Stellvertreter. Neu in den Vorstand gekommen sind als Sportwart Walter Edthofer, als Hauswart Peter Leeb, als Jugendwartin Katharina Koch, als Pressewartin Christine Hagingner.

Der Gmundner Ruderverein ist stolz darauf mit seinem, teils alten, teils neuen, Team für die kommenden Jahre gut gerüstet zu sein. „Es ist heute für Vereine nicht immer leicht, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden. Wir Gmundner Ruderer sind stolz darauf, dass uns das wieder gut gelungen ist. Wenn die Arbeit bei einigen wenigen hängen bleibt, wird es auf die Dauer nicht funktionieren. Daher ist es besonders erfreulich, dass auch so viele Mitglieder außerhalb des Vorstandes aktiv zur Vereinsarbeit beitragen“, so der Obmann.

Mit stimmungsvollen Bildern von der Ruder-WM in Neuseeland (Rainer) und zahlreichen Bildern aus der vergangenen Rudersaison (Helmut) ging der Abend zu Ende.

Unser neuer (alter) und vor allem junger Hauswart: Leeb Petzi



Die Hauswart-Funktion im Vorstand ist keine leichte. Der Ruderverein kann deshalb sehr froh sein, mit Petzi die Idealbesetzung gefunden zu haben. Petzi arbeitet nämlich schon viele, viele Jahre als „Mann für alles“ im Hintergrund. Nicht nur als Unterstützung für seine Frau Monika, die fachmännisch unser Buffet organisiert, sondern auch für alle andern Belange in Bootshaus, Garten, Steganlagen war und ist er stets zu haben.

Ich habe mich mit ihm getroffen und einige Fragen gestellt.

Petzi, wie lange ruderst du schon?

Seit ungefähr 40 Jahren. Ich habe mit 21 Jahren begonnen, seitdem bin ich Mitglied im Gmundner Ruderverein. Dazugekommen bin ich eher zufällig. Ernst Waidacher hat mich damals angesprochen. Im Ruderverein war es zu der Zeit recht ruhig. Aber irgendwann bin ich dann dem „alten“ Miekautsch aufgefallen und er hat mir erste Tipps gegeben. Dann hat es nicht lange gedauert und ich bin bei meiner ersten – damals – 3-Seen Regatta mitgerudert im 4er mit Bulli, Ernst und Günter Müller. Ich sehe heute noch das Gesicht von Günter vor mir, als ich einen Krebs gerissen habe und die Wettfahrt verloren war.

Was ist deine schönste Rudererinnerung?

Da gibt es viele, aber die schönsten Eindrücke haben sicher die Wanderfahrten hinterlassen: Venedig, Hamburg, Berlin Das war schon was Besonderes.

Gibt es auch ein unangenehmes oder gefährliches Rudererlebnis?

Na ja. Da war einmal dieser Krebs bei meiner ersten Regatta und einmal bin ich im Winter mit dem Einer gekentert. Ich bin beim Yachtclub gegen

eine Tonne gefahren und ins Wasser. Ich konnte selbst wieder ins Boot klettern und zum Ruderverein zurückrudern. Bis ich dann im Verein war, war das Gewand steif gefroren. Aber zum Glück ist nichts passiert.

Rudern deine Frau und deine Kinder auch?

Monika, meine Frau rudert ab und zu. Da gibt es aber ein paar Erlebnisse mit mir. Vielleicht bin ich manchmal zu streng. Martin (23) rudert recht gern. Er ist früher Rennen gefahren, auch jetzt noch gelegentlich. Andreas (18) hat es zwar probiert rudert aber momentan eher nicht. Meine Tochter Johanna (30) ist als Schülerin viel und auch Rennen gerudert. Sie lebt jetzt in Wien und rudert kaum mehr.

Du bist ja seit kurzem in Pension. Was machst du am liebsten, wenn du nicht gerade für den Ruderverein oder für Nachbarschaftshilfe usw. tätig bist. Was sind deine Hobbys?

Schifahren und Schitourengehen. Ich war eigentlich immer sportbegeistert. Vielleicht habe ich das von meiner Mutter. Die ist in den 30er Jahren mit Skiern vom Traunstein abgefahren, natürlich hinten zum Kaisertisch. Radfahren möchte ich in Zukunft noch mehr. Ich bastle eigentlich ständig irgendwo herum. Momentan helfe ich meinen beiden Kindern, Martin und Johanna ihre Wohnungen einrichten.

Du hast als Hauswart einen Nachteil im Vergleich zu deinen Vorgängern: Dir fehlt der Petzi als Hilfe im Hintergrund. Umso wichtiger ist es, dass wir alle versuchen, dir bei deiner Arbeit zu helfen. Was wünschst du dir von uns Mitgliedern?

Gut bewährt hat sich das Wellness immer am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr. Der erste Termin wird aber am 15. April vor dem Anrudern sein. Die weiteren Termine findet ihr im „und Blatt ...“ und auf der Homepage. Ich bitte euch weiterhin um eure Mithilfe.

Es stimmt aber nicht, dass ich keine Helfer im Hintergrund habe. Ganz im Gegenteil: Es gibt einige, die genau wissen, was alles zu tun ist. Da sind vor allem die bekannten Pensionisten, die viel im Ruderverein sind und die anstehenden Arbeiten immer wieder erledigen. Ich finde es herrscht

im Ruderverein im Allgemeinen ein „guter Geist“ und wünsche mir eigentlich nur, dass das auch weiterhin so bleibt

Ein abschließender Wunsch, Hinweis?

Einen kleinen Wunsch hätte ich schon: Wenn jeder alles, was er mitbringt auch wieder mit nach Hause nimmt, wäre mir schon geholfen. Ich denke hier auch an Glas- und Plastikflaschen.

Monika und ich planen in den Sommermonaten, immer an den Donnerstagen nach dem Fortbildungsrudern einen Clubabend. Wir werden für ein bisschen Essen sorgen und freuen uns auf euer Kommen.

Petzi Leeb und Christine Haginger

Langlaufausflug nach Bad Mitterndorf

Am Sonntag den 13. Februar starteten 13 motivierte und interessierte RudererInnen nach Bad Mitterndorf zum Langlauftraining.

Aufgeteilt in 2 Gruppen wurde die Gruppe der „sportlichen“ Skater von Klaus Reingruber zuerst in die Skating-Technik eingewiesen. Nach den ersten Anfangsschwierigkeiten, Auswahl der richtigen Ausrüstung... starteten wir mit Geh- und Schwimmbewegungen auf Skiern um so den Bewegungsablauf einzuüben.



Klaus Reingruber bei der Instruktion der eifrigen Ruderer

Klaus zeigte vor, erklärte, wiederholte und gab expertenmäßige Tipps. Der Erfolg stellte sich sehr rasch ein und wir lernten neben der 2:1 auch die 1:1 Technik. Fleißige Beobachter der ORF Langlauf- und Biathlon-Übertragungen werden den Unterschied wohl kennen.

Manche Teilnehmer, wie Christoph M. waren vom Lernerfolg so sehr angetan, dass sie gleich ein Rennen veranstalten wollten, mussten jedoch beim Abfahrtstraining mit einem Ausflug ins Gelände einen leichten Rückschlag hinnehmen.

Nach einer kurzen Rast in der Steirerhütte ging's auf in die 2. Runde um das Erlernte zu üben. Es ging immer besser und es machte offensichtlich allen Beteiligten Spaß. Auch ich hatte das Gefühl recht ordentlich und auch schnell unterwegs zu sein.



Manchen Nachwuchs „Stadelobers“ hat's jedoch so gefallen, dass sie gar nicht aufhören konnten, so legte Babsi Ö. noch eine Extrarunde ein und verzichtete sogar auf das ausgezeichnete Bratl in der gemütlichen Hütte.

Der Abschlusstenor war eindeutig: Super Ausflug! (Extrem)Lässiger Sport! Super organisiert! Herzlichen Dank an Klaus R.! Bitte nächstes Jahr wieder!

Hans Unterauer

Rückblick auf 2010 vom Oberbootsmann

Ein neues Rekordjahr ist zu Ende gegangen, wir ruderten bei 4.015 Ausfahrten 58.529 km, um 1.053 km mehr als 2009. Die Anzahl der Aktiven ist gestiegen und auch viele neue Mitglieder haben sehr beachtliche Leistungen erbracht. Für alle, die noch nicht wissen, wie viel sie gerudert sind, besteht die Möglichkeit auf der Homepage oder im RV das Ergebnis nachzulesen. Nun zu den einzelnen Wertungen ein paar 'Kommentare':

Frauen – Barbara Öhlinger 1.506 km

Eva Unterauer führte die Damen bis in den Herbst an und erruderte 1.365 km. Barbara Öhlinger erreichte mit 1.506 km am Ende des Jahres Platz 1. Erst mit dem Silvesterrudern überholte Gertrud Bergthaler mit 812 km Antje Müller um 1 Kilometer. Die Anzahl der rudernenden Frauen stieg 2009 und diese erreichten insgesamt 18.567 km.

Männer – Michael Hager 4.112 km

Unser Leistungssportrunderer Michi Hager fuhr knapp etwas mehr als 2009, Jürgen Döderlein sicherte sich den 2. Platz und ruderte insgesamt 1.849 km. Helmut Stögmüller (1.601 km) wurde von Walter Edthofer (1.713 km) und Hans Unterauer (1.671 km) überholt (im Vergleich zu 2009). 31.591 km der Männer waren immer noch eine Steigerung von 3% gegenüber 2009.

Juniorinnen – Caroline Haginger 2.134 km

2009 waren es zwar mehr km, für 2 österreichische Meistertitel und den Sieg in dieser Wertung reichte es allemal vor Katrin Stögmüller mit 1.875 km. Dritte wurde Vanessa Wolfsgruber mit 897 km.

Junioren – Nils Holtmann 330 km

Im Laufe des Jahres zum Verein gekommen hat er doch einige Ausfahrten absolviert.

Schülerinnen – Hanna Kruppa 396 km

Mit Hanna hat sich wieder einmal eine ambitionierte Schülerin im RV eingefunden, die das Schülerlimit (250 km) deutlich überbieten konnte.

Schüler – Maximilian Unterauer 1.697 km

Max konnte 2010 nicht nur viele eindrucksvolle Siege erringen, er gewann mit dieser Kilometerleistung auch die Wertung aller Schüler in Österreichs Rudervereinen! Gratuliere!

Sonderwertungen

Mixed-Zweier – Barbara Öhlinger/Wolfgang Öhlinger 558km

2009 nahm die Anzahl der Mixed-Mannschaften noch zu, gewinnen konnten wir noch einmal, aber Gertrud und Karl Bergthaler (394km) legten kräftig zu vor Christine und Peter Haginger (209km).

Familie – Familie Unterauer 4.910km

Familie Unterauer (Hans, Eva, Maximilian, Florian) steigerte sich und überholte Familie Stögmüller (Helmut, Christa, Katrin, Lena) mit 4.574 km, gefolgt von Familie Haginger (Peter, Christine, Caroline, Xaver) mit 3.491 km. Damit haben 3 Familien 22% der Ruderleistung des RV erbracht.

Als Preis erhielten die Sieger ein Bild mit dem Titel 'Asymmetrische Kante' des Fotografen Albert Pesendorfer.

Albert Pesendorfer (<http://www.pesendorferfoto.com>)

Telefon: +43(0)664/6353912

E-Mail: Albert.Pesendorfer@gmx.at

Vorschau auf 2011

Offiziell in die Rudersaison starten wir mit dem **Anrudern** am So.17.April. Von Mai ab soll der Schwerpunkt des **Fortbildungsruderns** am Donnerstag die Übung in Kleinbooten sein. Die Ausfahrten in Großbooten sollen in Absprache mit den Bootsmännern unter Einhaltung der Fahrordnung erfolgen, jedoch die Einteilung der Boote vermehrt selbständig durchgeführt werden. Aufgrund der Erfahrungen des letzten Jahres empfehle ich Gruppen, die miteinander rudern wollen auch das Ausweichen auf andere Tage oder Uhrzeiten. Am 4.Juni ist wieder der **Kilometertag**, gleichzeitig mit dem Tag des Rudersports des ÖRV, bei dem der GRV sein Potenti-

al an Gesamtruderkilometern zeigen sollte und unter Österreichs Vereinen im Spitzenfeld landen sollte. Das erste **Mondscheinrudern** wird am 14. Juni durchgeführt. Termine für den **Salzkammergut-Seenausflug** und die **Vereinswanderfahrt** sind schon fixiert (siehe Termine letzte Seite und Homepage). Mit dem **Abrudern** am 23. Oktober schließen wir die Rudersaison ab.

Neuigkeiten - Ankauf R-Gig 1x

Aufgrund der Beliebtheit des Bootes 'Mamox' wurde entschieden, ein zweites derartiges Boot für den Verein anzuschaffen und die Einstellung der Boote so zu wählen, dass das neue Boot für leichte Ruderer und Mamox für schwere Ruderer passt. Zielgruppe für beide Boote sind alle ab den Fortgeschrittenen.

OBM Wolfgang Öhlinger

Änderungen der Fahrordnung 2011

Nachfolgend ein paar Informationen, die die meisten von Euch interessieren könnten:

Die 'Kleidungs Vorschriften' für bestimmte Ausfahrten wurden gelockert und lauten nun:

Fahrten über Esplanade und Stadt möglichst in einheitlicher Kleidung.

Für Vereinsveranstaltungen wird die Vereinsdress gewünscht, dies wird in der Ankündigung auch erwähnt. Für Ausfahrten bei schlechten Sichtverhältnissen (Schlechtwetter, Dämmerung, etc.) werden helle oder Signalfarben empfohlen! (Anm. OBM)

Für die Lagerung der Boote nach einer Ausfahrt gilt:

Luftkastendeckel sind bei Holzbooten mit Bespannung zu öffnen.

Zur Klärung wie Fahrkundige Sportrunderer werden können, wurde bei den Fahrkundigen folgendes ergänzt:

Ein/e Fahrkundige/r Ruderer/In hat die Möglichkeit in Rennbooten zu trainieren unter der Voraussetzung, dass dies mit Mitgliedern aus der

Gruppe der Sportrunderer erfolgt mit dem Ziel, dass bei Regatten gestartet wird. Ruderer/Mannschaften, bestehend aus nur Fahrkundigen sind im Einzelfall zu klären, die Abstimmung erfolgt mit dem Sportwart. Nutzung von C-/Gig-Booten für Training für Regatten in diesen Bootsklassen ist mit dem Oberbootsmann zu klären, die Teilnahme an Regatten mit dem Sportwart. Eine Aufnahme eines Fahrkundigen zur Gruppe Sportrunderer erfolgt über Vorschlag des Sportwartes oder Oberbootsmannes an den Vorstand.

Die Bootsbenutzung 2011 wurde überarbeitet und ist in den Details vor den ersten Ausfahrten an den Aushängen im RV auf die eigene Einstufung hin zu überprüfen und zu beachten!

OBM Wolfgang Öhlinger

Erwachsenen-Ruderkurs im Mai

Auch heuer liegen schon wieder genügend Anmeldungen für den Ruderkurs vor, dieses Jahr scheint der Männeranteil ein höherer zu werden!

Anmeldungen nehme ich aber noch gerne entgegen, da im letzten Jahr einige Angemeldete kurzfristig abgesagt haben

(Anmeldung bitte an helmut@stoegmueller.at).

Der Kurs findet wie in den letzten Jahren jeden Dienstag 18.00 Uhr und Samstag 10.00 Uhr im Mai statt, Beginn ist der 3. Mai.

Kommt bitte wie immer sehr zahlreich zum Abschlussabend mit vorheriger gemeinsamer Ausfahrt (voraussichtlich am 31. Mai, Termin wird per e-mail und Aushang im Schaukasten nochmals bekannt gegeben) – so erleichtern wir den neuen Mitgliedern den Einstieg in unser Clubleben!

Ich hoffe auf ein besseres Wetter als im Vorjahr und freue mich, den vielen Ruderbegeisterten den schönen Sport auf unserem traumhaften Traunsee näher zu bringen.

Hipp-hipp-hurra

Helmut Stögmüller



Die „Ruderanfänger“ vom Ruderkurs 2010 beim Trockentraining

Neue Vereinsmitglieder:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Franziska Öhlinger

Mittag offen!
Jeden Samstag durchgehend
bis 17 Uhr geöffnet!

stögmüller
mode · gmunden

Liebe Mitglieder des Gmundner Rudervereins!

Endlich ist es wieder soweit! Der neue Erlagschein für 2011 ist da.

Auch dieses Jahr haben die Zahlscheine wieder die komplizierten europäischen Kontonummern angedruckt, das ist jetzt modern. Wir bekommen keine anderen Zahlscheine mehr. Die Kontonummer des GRV ist gleich geblieben, lasst Euch also bitte nicht verwirren.

Bitte versucht Euren Mitgliedsbeitrag bis spätestens zum Anrudern (Ende April) zu überweisen. Das erleichtert Eva und mir die Arbeit sehr und letztes Jahr haben das fast alle super geschafft. Das Rennen um den ersten Platz ist in diesem Fall aber – so wie jedes Jahr – bereits entschieden!

Für alle, die ein bisschen nachrechnen wollen, ob ich ihren Erlagschein richtig vorausgefüllt habe, noch einmal die Tarife:

Kategorie	Betrag in EURO
Ausübendes Mitglied	185,00 €
Unterstützendes Mitglied	140,00 €
in Ausbildung stehende über 18 Jahre	90,00 €
Junior(in) 15 - 18 Jahre	73,00 €
Schüler(in) - 14 Jahre	48,00 €
Badebeitrag für Lebenspartner von Ausübenden Mitgliedern	75,00 €
Bootsliegeplatz für Privatboot (Vergabe durch Vorstand)	140,00 €
Badebeitrag für Tagesgäste von Mitgliedern	5,00 €
Familienbeitrag für mindestens 3 Personen inkl. Kinder bis 18 Jahre bzw. in Ausbildung bis 27 Jahre, wobei diese unterhaltspflichtig sein müssen	80% der Gesamt-Beitragssumme

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Silvia Hetz, eure Kassierin

Einladung an alle Genuss- und Wanderruderer: Ruderausflug zum Mondsee am 10. Juli 2011



Der Sommer-Ruderausflug führt uns heuer an den Mondsee. Alle, die bis Ende Juni mindestens einige Ausfahrten absolviert haben und in der Lage sind, eine Seerunde von knapp 30 km zu rudern, sind dazu herzlich eingeladen.

Wir rudern in unseren eigenen Booten, daher ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Die Leitung dieses Tagesausfluges liegt in den bewährten Händen von Ingmar „Bizi“ Gerhart. Bootverladung am Samstag, 9. Juli, Anreise im eigenen PKW.

Anmeldung bei Eva Unterauer **bis Donnerstag, 7. Juli 2011.**

Termine 2011 [Aktuelle Termine siehe: <http://www.gmundner-ruderverein.at>]

Termin	Event	Zielgruppe	Kontakt
15.04.	15 Uhr: Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb 0680/21 17 457
17.04.	9:30 Uhr Anrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger 0664 / 99 22 485
20.04.	Start Genussrudern jeden Mi. 9 Uhr	Genussruderer	Horst Nagl 07612 / 73 9 65
Mai	Ruderkurs jeweils Di und Sa	Anfänger	Helmut Stögmüller 0664 / 21 33 884
04.05.	Start Anfängerrudern jeden Mi. 18 Uhr	Anfänger	Günter Müller 0664 / 32 57 260
06.05.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
	Abschlussfeier Ruderkurs	Alle	Helmut Stögmüller
03.06.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
04.06.	Kilometertag	Alle	Wolfgang Öhlinger
14.06.	Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
01.07.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
10.07.	Ruderausflug Mondsee	30km-Ruderer	Ingmar Gerhart
14.07.	Mondscheinrudern		Wolfgang Öhlinger
23.07.	40. Traunseeregatta	Alle gemäß Absprache	Rainer Holzhaider 0664 / 84 63 471
05.08.	Wellness fürs Bootshaus	Alle	Peter Leeb
06.08.	Vereinsmeisterschaft	Alle	
13.-15.08	Vereinswanderfahrt	50km-Ruderer	vorauss. Termin
11.08.	Mondscheinrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger
25.09.	6-Seenregatta	Sportruderer	Walter Edthofer
23.10.	Abrudern	Alle	Wolfgang Öhlinger